

und leiteten ihn in hölzernen Röhren nach der Stadt. Kurfürst August kaufte ihnen den vierten Teil des Wassers ab, um es nach dem Zeughause und dem kurfürstlichen Schlosse zu leiten. 1835 liess der Dresdner Stadtrat, in dessen Besitz der Brunnen übergegangen war, denselben überwölben und mit Erde be-

decken, damit sich das Wasser kühl halte. 1875, als man die hölzernen Röhren der Leitung mit gusseisernen vertauschte, stiess man 50 Schritte thalabwärts auf Quadersteine, vielleicht die Ueberreste eines ehemaligen Badebassins oder einer Kapelle.

Im Thale den Fussweg fortwandernd gelangen wir nach  $\frac{1}{4}$  St. bis an den Weg, der rechts von Gostritz herkommt (Fussweg nach Goppeln, vergl. Nr. 21) und durch eine Reihe von neun Apfelbäumen markiert ist (Anschluss an Nr. 21). Wir verfolgen ihn nach rechts; 10 Min. bis **Gostritz**. Siehe wie unten.

**Zweiter Weg:** An der Wegsäule am Ende von Neuostra rechts (Richtung Gostritz); der Weg bietet einen reizenden Blick aufs Elbthal. Nach  $\frac{1}{4}$  St. das erste Haus von **Gostritz**; das zweite enthält die Restauration von Anders (188 m. ü. d. O.) mit prächtiger Aussicht. Am nächsten Gute (Kat. 3) verschiedene Skulpturen über dem Thore. An der Wegsäule im Dorfe entweder nach links (Fusssteig Goppeln, Anschluss an Nr. 21) oder den Fussweg nach Rosentitz-Nöthnitz.

Reizender Blick r. ins Kaitzbachthal (Mockritzer Teich, dahinter die Mockritzer Höhe; weiter l. im Thale Mockritz selbst; darüber Kleinpestitz, Kaitz; im Hintergrunde Dresden, die Militärbauten, Al-

brechtsschlösser; weiter oben, Blick rückwärts in die Sächsische Schweiz). R. der untere Nöthnitzer Grund (leider nicht mehr zugänglich) mit hübschem Laubholzwalde.

In 25 Min. in **Nöthnitz**; rechts durchs Dorf aufwärts; auf der Chaussee über **Kaitz** (Fussweg!) und **Räcknitz** nach **Dresden**  $1\frac{1}{4}$  St. Vergl. Nr. 17 und 25.

## 21.

**Mockritzer Höhe** ( $\frac{3}{4}$  St.) — **Mockritzer Teich** 7 Min.) — **Gostritz** (20 Min.) — **Goppeln** (40 Min.) — **Golberode** ( $\frac{1}{4}$  St.) — **Babisnauer Pappel** (20 Min.) — **Golberoder Kiefer** (5 Min.) — **Rippien** (20 Min.) — **Eutschütz** (20 Min.) — **Nöthnitzer Grund** (20 Min.) — **Dresden** ( $1\frac{1}{4}$  St.), ca. 5 St. Weg.

Vom Georgplatz in Altstadt-Dresden die Parkstrasse hinaus (Pferdebahn); nachdem man an der Gellertstrasse vorbei ist, rechts über den Wiener Platz. Man überschreitet die Sächsisch-Böhm. Staatsbahn und schlägt den kurz hinter Kilometerstein 0,3 rechts abbiegenden Fahrweg ein (Kirschbaum-Allee); dann Wegteilung; links (Fusssteig) weiter (Kirschbaumreihe). Man sieht rechts Räcknitz (Pappeln), links davon die Eichen am Moreaudenkmal und Zschertnitz. Nach ca.  $\frac{1}{2}$  St. an der Wegsäule auf der Strehlen-Coschützer Strasse, welche hier den alten „Zelleschen Weg“ schneidet (vergl.